



Dienstkrankheit  
2008, Kunststein,  
Kunststoff, Eisen  
66 x 50 x 26 cm

### **Pavel Schmidt**

1956 geboren in Bratislava, Slowakei

1978–1982 Akademie der Bildenden Künste München

bei Professor Hans Baschang

1982 Gastdozentur an der University of Regina (CAN)

1986–1988 Assistenz bei Daniel Spoerri, München

1989–1991 Professur auf Zeit an der Akademie München

1990 Kunstförderpreis der Stadt München

Lebt und arbeitet in der Schweiz, München und Paris

Der Bildhauer, Maler, Zeichner und Installationskünstler

Pavel Schmidt setzt sich häufig mit der Thematik Figur und Kopie auseinander. Die Kitschrepliken berühmter Skulpturen werden dabei verfremdet, deformiert und manchmal in die Luft gesprengt, die Bruchstücke ergeben neue Objekte.

Neben Skulpturen und Zeichnungen am Messestand wird der Künstler den Skulpturenpark mit einer „Sprengung“ beleben. 2008 waren Arbeiten u. a. im Tinguely-Museum Basel und im Jüdischen Museum Berlin ausgestellt.

Künstlerinnen und Künstler der Galerie Alfred Knecht:

Hans Baschang, Ivan Baschang, Andreas Blank,  
Franz Bernhard, Gundula Bleckmann, Axel Brandt,  
Rainer Braxmaier, Peter Burger, Ulf Cramer,  
Achim Däschner, Isa Dahl, Eberhard Eckerle,  
Armin Göhringer, Wolfgang Henning,  
Horst Egon Kalinowski, Herbert Kitzel, Bodo Kraft,  
Dieter Krieg, Guido Kuczniery, Simone Kühn, Jochen Kuhn,  
Bruno Kurz, Uwe Lindau, Simone Lucas, Irmela Maier,  
Ulrike Michaelis, Wolfgang Müller, Wilhelm Neußer,  
Melanie Richter, Ingo Ronkholz, Sandro Rubino,  
Franziska Schemel, Sibylle Schlageter, Pavel Schmidt,  
Mariella Schulz, Harald Sieling, Reiner Stolz, Voré,  
Daniel Wagenblast, Holger Walter, Manfred Woitischek,  
Ulrich J. Wolff, Elke Wree, Rolf Zimmermann

Die Galerie ist Mitglied im Landesverband

Galerien in Baden-Württemberg e. V.

Galerie Alfred Knecht

Rita Burster und Alfred Knecht GbR

Baumeisterstraße 4 · 76137 Karlsruhe · Deutschland

Messetelefon:

Alfred Knecht +49 – 1 77 – 8 44 00 46

Rita Burster +49 – 1 76 – 24 81 39 46

Telefon +49 – 7 21 – 9 37 49 10

info@galerie-alfred-knecht.de

www.galerie-alfred-knecht.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag 11–13 Uhr

Dienstag – Freitag 16–19 Uhr u. n. V.

## **Galerie Alfred Knecht**

### **Halle 13 / Stand 23**



24. bis 26. Juli 2009

Dornbirn/Österreich

Messegelände

Freitag und Samstag 13–20 Uhr

Sonntag 11–18 Uhr

www.artbodensee.info



Tiefes Licht 2, 2009  
Harze auf Metall, 30 x 30 cm

### Bruno Kurz

1957 geboren in Lanenargen am Bodensee

1980–1981 Freien Kunstschule Stuttgart

1981–1986 Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Karlsruhe bei Professor Per Kirkeby

1986–1987 Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Stuttgart

1986 Projektstipendium des Kunstfonds Bonn

1988–1989 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg

Lebt und arbeitet in Karlsruhe

Bruno Kurz beschäftigt sich in seinen Arbeiten aus der Serie

„Hebrides“ mit fundamentalen Bestandteilen der Malerei: dem Malgrund, der Substanz der Farbe, dem Farbraum und der Wirkung des Lichtes. Seine Formensprache ist reduziert.

Die durch hochglänzende Harzschichten und metallische Oberflächen verursachten Lichtreflexe und Spiegelungen überlagern die Atmosphäre der Arbeiten, optische Irritationen und Verunsicherungen schärfen den Blick der Betrachter.



o. T., 2008  
Acryl, Aquarell,  
Sand, Fotografie  
auf Büttelpapier  
56 x 38 cm

### Franziska Schemel

1961 geboren in Frankfurt am Main

1984–1990 Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Stuttgart bei den Professoren Erich Mansen und Dieter Groß

1992 Stipendium der Stadt Freudenstadt

1997 Stipendium im Centre de Art Contemporani Piramidon,

Barcelona

Lebt und arbeitet in Karlsruhe

Auf Franziska Schemels großflächigen Bildobjekten wirken die zentral gesetzten, kleinformatigen Fotografien wie Fensteröffnungen. Dargestellt werden urbane Räume wie Unterführungen und U-Bahnstationen. Die Künstlerin setzt sich so mit dem vom Menschen geschaffenen Lebensraum auseinander. Die Farbpalette ist sehr reduziert, durch die Vermischung von Acryl mit Sand oder Pigmenten entsteht eine materialhafte Oberfläche, die ihren Arbeiten eine Art „Höhlencharakter“ verleiht.



London, 2009  
Acryl und Tüten auf Leinwand  
140 x 160 cm

### Thitz

1962 geboren in Frankfurt am Main

1983–1989 Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Stuttgart bei Professor K. R. H. Sonderborg

1985 Erste Tütenbilder, Tütenprojekt „Dialog“

1989–1990 Facultad de Bellas Artes Universidad

de Barcelona bei Professor Pijuan

1990 Stipendium des DAAD nach Spanien

Thitz stellt von Beginn der art bodensee in Dornbirn aus und hat maßgeblich die Messe mitgeprägt. Erstmals wird er von unserer Galerie vertreten. Seinem Stil ist er zwar treu geblieben, doch die ungeheure Energie, die von seiner neuesten der Arbeit „London clouded“ ausgeht, macht ihn wieder einmal zeitlos interessant. Das Bild transportiert die Energie, die von der Stadt auch im Nebel ausgeht.